

1. Record Nr.	UNINA9910811011003321
Autore	Kegler Karl
Titolo	Deutsche Raumplanung : Das Modell der Zentralen Orte Zwischen NS-Staat und Bundesrepublik // Karl R. Kegler and Karl R. Kegler
Pubbl/distr/stampa	Paderborn : , : Ferdinand Schoningh, Paderborn, , [2015] ©2015
ISBN	3-657-77849-7
Edizione	[First edition.]
Descrizione fisica	1 online resource
Disciplina	307.12
Soggetti	Regional planning Central places
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Includes index.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references and index.
Nota di contenuto	Preliminary Material / Karl R. Kegler -- Zentrale Orte – eine abgeschlossene De batte? / Karl R. Kegler -- Geometrie und Suggestion Christallers »Theorie« – eine überfällige Neubewertung / Karl R. Kegler -- Resonanzfelder. Der historische und ideengeschichtliche Kontext des Zentrale-Orte-Modells / Karl R. Kegler -- Raumplanung im NS-Staat / Karl R. Kegler -- Christallers Anwendung und Modifikation der Zentrale-Orte-Theorie / Karl R. Kegler -- Kampf um die Deutungshoheit / Karl R. Kegler -- Reichweite und Umsetzung / Karl R. Kegler -- Rationalisierung, Menschenökonomie, Großraumwirtschaft Modernisierungsziele der NS-Raumordnung / Karl R. Kegler -- Fazit. Planung als Machtressource / Karl R. Kegler -- Re-Formation / Karl R. Kegler -- Programme und Strategien / Karl R. Kegler -- Normalisierung / Karl R. Kegler -- Die Ausgleichsformel / Karl R. Kegler -- Fazit. Ausgleich durch Ordnung? / Karl R. Kegler -- Planung als gelenkte Moderne / Karl R. Kegler -- Dank / Karl R. Kegler -- Anmerkungen / Karl R. Kegler -- Quellen in Archiven / Karl R. Kegler -- Literatur / Karl R. Kegler -- Index / Karl R. Kegler -- Abkürzungsverzeichnis / Karl R. Kegler.
Sommario/riassunto	Im Zweiten Weltkrieg wurde die deutsche Raumplanung zum Instrument für die vorgesehene Aneignung großer Teile Europas. Die bedeutendste konzeptionelle Grundlage dafür war Walter Christallers

Modell der »Zentralen Orte«, eine Theorie über die optimale Verteilung von Städten und Menschen im Raum. Als Basis für weitreichende Entscheidungen machte dieses Konzept zwei Karrieren – eine im NS-Staat und eine in der Bundesrepublik. Karl R. Kegler verfolgt die Geschichte der deutschen Raum- und Bevölkerungsplanung bis zum Ende der 1960er Jahre. Er weist erstmals umfassend nach, dass das Modell der »Zentralen Orte« von Beginn an einer ausreichenden wissenschaftlichen Begründung entbehrte – aber dennoch bis heute als Grundlage von Planung dient. Gerade deshalb illustriert der Erfolg des Modells in eindrucksvoller Weise Wunschdenken und Wechselwirkungen von Wissenschaft und Politik.
